

25 Jahre Weimarer Dreieck

Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Polen, Frankreich und Deutschland

EINLADUNG

Informations- und Diskussionsveranstaltung
5. Multiplikatorentreffen

18. April 2016, 17:00 Uhr, Erfurt



TRIANGLE DE WEIMAR
TRÓJKĄT WEIMARSKI
WEIMARER DREIECK

Tagungsleitung

Dr. Karin Drechsler,
Stellv. Vorsitzende Weimarer Dreieck e.V.
Mechthild Schlichting, Leiterin des Europäischen Infor-
mations-Zentrums in der Thüringer Staatskanzlei

Tagungsort

Thüringer Staatskanzlei
Barocksaal
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Anmeldung

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)
in der Thüringer Staatskanzlei
Martina Uth
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Fax: 0361 37 92 969

E-Mail: martina.uth@tsk.thueringen.de

<http://www.eiz.thueringen.de>

Anmeldeschluss

14. April 2016

Termin

18. April 2016, 17:00 Uhr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Titel: Logo des Weimarer Dreieck e.V.

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)
in der Thüringer Staatskanzlei
Martina Uth
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Informations- und Diskussionsveranstaltung zu 25 Jahre Weimarer Dreieck

Als sich am 29. August 1991 die Außenminister Deutschlands, Polens und Frankreichs, Hans-Dietrich Genscher, Roland Dumas und Krzysztof Skubiszewski in Weimar trafen, stellten sie in ihrer gemeinsamen Erklärung fest: „Wir sind uns bewusst, dass für das Gelingen zukunftsfähiger Strukturen europäischer Nachbarschaft Polen, Deutsche und Franzosen maßgebliche Verantwortung tragen.“ Nach dem Ende des Kalten Krieges und nach der deutschen Wiedervereinigung beschworen sie „die einmalige Chance, das neue Europa in gemeinsamer Verantwortung im Geist menschlicher Solidarität, im Bewusstsein der Schicksalsverbundenheit und auf der ererbten Grundlage gemeinsamer Werte zu entwickeln.“

Damit war das Weimarer Dreieck geboren. Es ist Zeugnis der gelungenen deutsch-französischen und deutsch-polnischen Aussöhnung und kann im Europa der 28 einen wertvollen Beitrag zur Entscheidungsfindung leisten. Die Außen- und Europa-minister treffen sich regelmäßig, ebenso die Parlamentspräsidenten und Präsidien. Die Staats- und Regierungschefs sowie die anderen Fachminister kommen in unregelmäßigen Abständen zusammen. Und dennoch: angesichts der schwierigen Situation, in der sich die Europäische Union mit der Flüchtlingskrise, dem EU-Referendum Großbritanniens, der noch nicht überwundenen Ukraine-Krise, Finanz- und Griechenlandkrise befindet, sollte man eine engere Abstimmung im Rahmen des Weimarer Dreiecks erwarten.

Auf zivilgesellschaftlicher Ebene hat sich mit Städtepartnerschaften, Jugendbegegnungen und Kulturveranstaltungen eine lebendige Zusammenarbeit entwickelt. Diese Zusammenarbeit zu fördern, ist das Ziel des Weimarer Dreieck e.V., der sich im Jahr 2010 gegründet hat. Im Jahr 2014 folgte die entsprechende Vereinsgründung in Polen, im Jahr 2015 in Frankreich.

Europa kann nur gelingen, wenn Europa und damit auch das Weimarer Dreieck fest in der Bevölkerung verankert ist. Dazu bedarf es des Engagements und der Initiative von vielen Menschen. Gemeinsame Projekte vorzustellen, Anregungen zu geben und Erfahrungen auszutauschen – das ist das Ziel der Multiplikatorentreffen, zu dem der Weimarer Dreieck e.V. jährlich einlädt.

Welche Konsequenzen ziehen wir aus 25 Jahre Weimarer Dreieck? Welche Chancen hat die Zusammenarbeit auf politischer Ebene? Welche Möglichkeiten hat die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit und wie können wir sie stärken?

Der Weimarer Dreieck e.V. und das Europäische Informations-Zentrum Thüringen laden Interessierte und Multiplikatoren zur Information und Diskussion sehr herzlich ein.

Ablauf

- 17:00 Uhr Begrüßung
Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Kultur und Europa, Thüringer Staatskanzlei
- 17:05 Uhr Einführung
Dieter Hackmann, Vorsitzender, Weimarer Dreieck e.V.
- 17:10 Uhr 25 Jahre Weimarer Dreieck – Bilanz und Perspektiven
N.N., Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland
- 17:25 Uhr Podiumsdiskussion der Vorsitzenden der Weimarer Dreieck Vereine in Polen, Frankreich und Deutschland
Ewelina Prawda und **Aleksander Zarzeka**, Przewodniczący, Stowarzyszenie Trójkąt Weimarski
Maria Schittulli, Président, Association de Triangle de Weimar
Dieter Hackmann, Vorsitzender, Weimarer Dreieck e.V.
- 17:45 Uhr Trójkącik Weimarski/ Petit Triangle de Weimar/ Weimarer Dreieckchen
Ewa Przybyło, Bürgermeisterin von Rabka-Zdrój, Małopolska
- 17:50 Uhr Vorstellung ausgewählter trilateraler Projekte aus den Bereichen Kultur, Jugend, Sport, Hochschulen
- 18:45 Uhr Diskussion und Information
- 19:00 Uhr Schlusswort
Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Kultur und Europa, Thüringer Staatskanzlei
- Moderation **Blanka Weber**, Journalistin
- Anschl. Kleiner Empfang

Informationen zum Weimarer Dreieck und dem Weimarer Dreieck e.V. finden Sie unter folgenden Links:
www.auswaertiges-amt.de/DE/Europa/ZusammenarbeitStaaten/Weimarer-Dreieck_node.html
www.weimarer-dreieck.org

Anmeldung

zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

25 Jahre Weimarer Dreieck Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Polen, Frankreich und Deutschland

am 18. April 2016, 17:00 Uhr,
Thüringer Staatskanzlei, Barocksaal
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt

Name, Vorname:

Institution/Tätigkeit:

PLZ/Ort:

Straße:

Tel./Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Per Fax: 0361 37 92 969

Per E-Mail: martina.uth@tsk.thueringen.de